

Rebländ

22.05.2025

Seite 25

75.000 Euro seit Gründung

Die Bürgerstiftung Durbach hat bei der Stifterversammlung eine sehr positive Bilanz gezogen. Rund 10.000 Euro werden allein in diesem Jahr in verschiedene Projekte investiert.



Der Vorstand der Bürgerstiftung Durbach (von links): Manfred Musger, Bianca Danner, Rudibert Dresel und Ulrich Person.

Foto: Bürgerstiftung

Von Volker Gegg

Durbach. Seit der Gründung im Jahre 2017 hat sich die Bürgerstiftung Durbach hervorragend entwickelt. So hat sich das Stiftungskapital von anfänglich 157.000 Euro mit Zustiftungen, aber auch der Übernahme des Schwesternhauses im vergangenen Jahr auf beachtliche 733.000 Euro erhöht. Wenig verwunderlich, dass 2024 das bislang wirtschaftlich erfolgreichste seit der Gründung war, wie Kassierer Ulrich Person berichtete.

"Unsere Bürgerstiftung ist damit eine richtige Erfolgsgeschichte, an der man sehen kann, was eine Gemeinschaft alles leisten kann", bilanzierte Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender Andreas König im Rahmen der Stifterversammlung seine Eindrücke.

Stets im Oktober startet die Bürgerstiftung im Amtsblatt einen Aufruf für Förderanträge. Im März werden dann die Förderungen durch den Stiftungsrat nach Beschluss auf den Weg gebracht, wie Manfred Musger, Vorsitzender der Bürgerstiftung, erläuterte.

Verschiedene Projekte konnten im vergangenen Jahr mit über 13.000 Euro gefördert werden. So ermöglichte eine Einzelpende eine Theaterfahrt der Schüler der Staufenbergsschule nach Baden-Baden in einem Gesamtwert von 4200 Euro. Der Narrenclub Ebersweier wurde für die Anschaffung von Masken und Häser für neue Mitglieder mit 2000 Euro unterstützt, während die Bläserklasse der Staufenbergsschule mit 1000 Euro gefördert werden konnte. Die Bläserklasse ist eine Kooperation des Musikvereins Ebersweier sowie der Trachtenkapelle Durbach mit der Staufenbergsschule.

Ebenfalls 1000 Euro ging an die Trachtenkapelle für die Jungmusikerausbildung und die Absolvierung des Leistungsabzeichens in Gold. Eine Zuwendung in Höhe von 2000 Euro erhielt die Staufenbergsschule für die Schülerbibliothek und 2500 Euro gingen an den Kleinkaliber-Schützenverein Durbach für die Jugendausbildung. Für die Förderung des Kaufs von Insektenhotels wurden 650 Euro investiert und für Schwimmkurse 100 Euro. Für das laufende Jahr sind Förderungen in Höhe von 10.120 Euro geplant, wie Musger weiter ausführte.

Mit einem Zuschuss von 2000 Euro wird die Bläserklasse der Staufenbergsschule unterstützt. Das große Interesse der Grundschüler machte den Aufbau einer zweiten Bläserklasse notwendig. Für den Erwerb von Männertrachten erhält die Trachtenkapelle eine Zuwendung von 500 Euro und der Musikverein Ebersweier für Frühförderung für Kinder ab vier Jahren 750 Euro.

Für Polo-Shirts zum 160. Geburtstag des Männergesangvereins Durbach gibt es 500 Euro, für die Sanierung eines Bildstocks erhält der Verein Heimatgeschichte Ebersweier

eine Spende von 300 Euro. Mit 750 Euro wird der Umzug des Tennis-Clubs auf die Anlage in Ebersweier unterstützt.

Schwimmkurs-Zuschuss

Die Bürgerstiftung erweitert ihr Engagement in Sachen Umwelt- und Naturschutz. Neben dem Erwerb von Insektenhotels wird in diesem Jahr auch der Kauf von Meisennistkästen finanziell unterstützt. Insgesamt wurden 1000 Euro für Insektenhotels und Meisennistkästen bereitgestellt. Darüber hinaus erhöht die Bürgerstiftung ihren Zuschuss für die Teilnahme an einem Schwimmkurs von bisher 20 auf 30 Euro.

Auch Kursangebote außerhalb des Durbacher Freibads werden laut Musger finanziell unterstützt. Von der Bürgerstiftung gefördert soll auch eine Rundbank auf dem neu gestalteten Rathausplatz in Ebersweier werden. "Im Amtsblatt haben wir bereits schon zwei Mal dafür um eine Spende geworben. Bisher sind für dieses Anliegen 2820,11 Euro auf dem Konto der Bürgerstiftung eingegangen", freute sich Musger, "wir würden uns über weitere Spenden für dieses Gemeinschaftsprojekt freuen".

"Wenn man alles von der Gründung bis einschließlich dieses Jahr zusammenrechnet, kommt man auf einen Gesamtförderbetrag unserer Bürgerstiftung in Höhe von 75.000 Euro", rechnete Person den anwesenden Stiftern vor.

Finanziell unterstützt werden laut dem Vorsitzenden Musger auch auf Antrag familiäre Notlagen. Ortsvorsteher Horst Zentner äußerte zum Schluss der Stiftersitzung den Vorschlag, zukünftig auch die Anpflanzung von Streuobstwiesen finanziell zu fördern. "Dies könnte in einem Zuschuss für den Erwerb eines Obstbaums in Höhe von zum Beispiel zehn Euro pro Baum geschehen", so Zentner. "Das nehmen wir sehr gerne als Vorschlag auf", sagte Musger zu.